

20. FEBRUAR 2019

WOCHE	8
HE/AUFLAGE	18.913
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Im Industriepark entsteht ein neues Parkhaus	Seite 3
Kräftiger Zustupf für Tengen und Hegauogemeinden	Seite 3
Frischer Wind durch die Engener SPD	Seite 6
Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern	Seite 7
Ganz Volkertshausen stand Kopf	Seite 1

ZUR SACHE:



Es rumort

Es rumort wieder in Hilzingen! Nachdem der Gemeinderat geschlossen eine Ratssitzung platzten ließ, sorgen nun die Narren für Gesprächsstoff. Die Gülläpumpä-Bänd kündigt den letzten Fasnachtssonntag unter ihrer Flagge an, denn »dieser Kraftakt kann in Zukunft nicht vom Verein getragen werden« heißt es in einer Pressemeldung. Auch wenn sie dabei toll durch die Gugleshexen, den FC Hilzingen und dem eigenen GpB-Förderverein unterstützt wurden. Zum Abschluss lassen es die Gülläpumpä aber noch mal richtig krachen: Am Sonntag, 3. März, geht's ab 11.30 Uhr auf dem neuen Dorfplatz rund, um 14 Uhr startet der Umzug und danach sorgen Gastguggen für beste Stimmung. Früher hatte der Narrenverein Pfiffikus den närrischen Sonntag mit dem traditionellen Umzug organisiert, doch auch da gab's Ärger. Wer im nächsten Jahr die närrische Tradition weiter pflegen wird, ist noch offen. Bürgermeister Metzler versprach aber: »Den Pfiffikus kann man nicht sterben lassen«, und hofft auf ein Revival. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Engen

Wechsel an der Sparkassen-Spitze

Jürgen Stille und Werner Schwacha gehen 2020 in den Ruhestand / von Ute Mucha

Um Spekulationen aus der Gerüchteküche ein Ende zu setzen, stellte Engens Bürgermeister Johannes Moser als Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse Engen-Gottmadingen gleich zu Beginn des Pressegesprächs am Dienstagmittag in Engen klar: »Es geht nicht um eine Fusion mit einem anderen Sparkasseninstitut - der Sparkasse Engen-Gottmadingen geht's gut, wir wollen weiter selbstständig bleiben und sind sehr gut für den Wettbewerb in der Bankenbranche aufgestellt.«

Der Grund für die Einladung war vielmehr der anstehende Vorstandswechsel bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen. Gleich im Doppelpack werden sich Vorstandsvorsitzender Jürgen Stille und Werner Schwacha als Mitglied des Vorstands Mitte 2020 in den Ruhestand verabschieden.

Die Ausschreibung für eine neue Doppelspitze im Vorstandsvorsitz sei jetzt öffentlich, so Moser weiter, man hoffe auf passende Bewerber. Ein neuer Zweiervorstand soll bereits im laufenden Jahr vom Verwaltungsrat gewählt werden, damit auch bei längeren Kündigungsfristen der Bewerber ein nahtloser Übergang sichergestellt ist.

Der Wunsch nach Selbststän-

Aach

Gute Nachricht für Häuslebauer

Häuslebauer können sich freuen: In Aach wurden die Bebauungspläne für den Bereich Längenberg Ost, 3 und 4, vom Gemeinderat weiter auf den Weg gebracht. Dort werden ein reines Wohngebiet und zusätzlich ein Mischgebiet entstehen, wo sich auch kleinere Gewerbebetriebe ansiedeln können. Vorgeesehen sind 23 Einfamilien- und Doppelhäuser, drei Mehrfamilienhäuser und elf Einfamilienhäuser mit gewerblicher Nutzung. Bürgermeister Ossola rechnet mit der Vergabe der Bauplätze im Spätsommer.

mucha@wochenblatt.net



Jürgen Stille, Johannes Moser und Werner Schwacha vor der Sparkasse in Engen. swb-Bild: mu

digkeit werde durch die Neuaufstellung an der Spitze des Instituts zusätzlich unterstrichen, betonte Jürgen Stille. Der 60-Jährige stammt aus Westfalen, ist seit 2005 Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Engen-Gottmadingen und war zuvor bei den Sparkassen in Saalfeld-Rudolfstadt, Singen und Offen-

bach beschäftigt. »Vorstands-vorsitzender ist ein anspruchsvoller Job, für den man über hundert Prozent Leistung bringen muss«, so Stille. Doch er müsse mehr auf seine Gesundheit achten, daher werde er auf eigenen Wunsch nächstes Jahr den Vorstands-Stab in jüngere Hände legen.

Sein Vorstandskollege Werner Schwacha kann 2020 auf 45 Berufsjahre zurückblicken und wird dann wie geplant seinen Ruhestand antreten. Schwacha ist seit 1999 Vorstandsmitglied der Sparkasse Engen-Gottmadingen, stammt ursprünglich aus Bayern und wird - wie auch Jürgen Stille - weiterhin

 LETZTE MELDUNG

Schulneubau startet

Erste Vergaben für das Großprojekt

Binnen einer Viertelstunde waren sie weg: Rund 14 Millionen Euro vergab der Gottmadinger Gemeinderat am Dienstagabend für den Neubau der Eichendorff-Realschule, nachdem bei einer Gegenstimme der Bauentschluss für das Großprojekt gefasst wurde. Noch nicht enthalten sind dabei die Erd- und Kanalarbeiten, deren Ausschreibungen aufgehoben wurden. Nach der detaillierten Vorstellung des Projekts und seiner Finanzierung erkannten die Räte übereinstimmend, dass es für dieses Mammutprojekt kein Zu-

rück mehr gebe. Kirsten Graf (SPD): »Der ›Point of no return‹ wurde längst überschritten. Für Bernhard Gassner ist der Schulneubau eine Investition in die Zukunft und für Eberhard Koch ist er trotz der Rekordsumme von möglichen 28 Millionen Euro das Beste, was die Gemeinde für ihre Bürger tun kann, nämlich in Bildung investieren. Lediglich Martin Sauter ist überzeugt, dass der Neubau auch günstiger möglich gewesen wäre. Ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

mucha@wochenblatt.net

Engen

Solide Stadtfinanzen

Gemeinderat verabschiedet Haushalt

Die positive Finanzpolitik sorgt im Engener Gemeinderat am Dienstag für einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft. Da seit dem 1. Januar dieses Jahres das neue kommunale Haushaltsrecht gilt und somit die kamerale Buchhaltung abgelöst hatte, waren intensive Umstellungsarbeiten durch die Kämmererei und Stadtverwaltung im Gange, die für eine verzögerte Verabschiedung des Haushaltes nach sich zog. Nun war der Haushaltsplan entscheidungsreif. »Der Cash-Flow, also die Gegenüberstellung von Einnah-

men und Ausgaben im Haushaltsjahr 2019, ist mit 13.850 Euro positiv, womit wir die Voraussetzungen für eine Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde in diesem Jahr erreicht haben«, freut sich Bürgermeister Johannes Moser. Und auch die beiden Fraktionsvertreter, Gerhard Steiner (UWV) und Jürgen Waldschütz (CDU), zogen in der Sitzung eine positive Bilanz. Mehr dazu gibt es in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTS.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Singen

NARREN-HOCHSAISON

Die späte Fastnacht 2019 steuert in den kommenden Wochen ihrem Höhepunkt entgegen und in zwei Wochen ist alles vorbei mit dem Aschermittwoch. Doch bis dahin gibt es noch viele Möglichkeiten, die närrische Hochsaison in der Region zu erleben. Darüber informieren unsere Sonderseiten 12 bis 16 in dieser Ausgabe.

Stockach

KOMPASS FÜR PROFIS

Eine für alle - eine Jobbörse für alle Berufswünsche. Der »Karrieretag« am Stockacher Berufsschulenzentrum (BSZ) ist Kompass, Wegbereiter und Kontaktvermittler für die Berufsorientierung. Am Freitag, 22. Februar, werden Besucher von 8 bis 16 Uhr professionell informiert. Mehr dazu steht in der WOCHENBLATT-Sonderbeilage.





Der neue
Dacia Duster

Jetzt testen bei uns!



AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Hausübergabe oder Testament: Was ist besser? Vortrag am 26. Febr. 2019 mit Jelena Treutlein Rechtsanwältin für Erbrecht Bildungszentrum Rottweil Körnerstraße 23 Zeit: 19.30 Uhr Eintritt: 5,- € ohne Voranmeldung	RUBY & SCHINDLER DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT  UNSERE KANZLEIEN VS-VILLINGEN STUTTGART RADOLFSZELL KONSTANZ ROTTWEIL TEL. 07721 63450 www.ruby-erbrecht.de
---	--

Das renommierte Institut für Demoskopie Allensbach sucht

Interviewer/innen

für eine nebenberufliche Tätigkeit (mündliche Interviews, vorwiegend in Privathaushalten an Ihrem Wohnort).
Wenn Sie aufgeschlossen sind, über ein sicheres Auftreten verfügen, an Menschen, interessanten Themen und an einem kleinen Nebenverdienst interessiert sind, dann schicken Sie uns einfach einen tabellarischen Lebenslauf zu (keine Zeugnisse, noch kein Passbild).



IfD

Institut für Demoskopie Allensbach
Interviewer-Ressort · 78472 Allensbach
Fax: 07533/30 48 · interviewer@ifd-allensbach.de
www.ifd-allensbach.de/das-institut/interviewen-fuer-allensbach/

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

seit 1967





DENZEL
METZGEREI
 SEIT 1907
 SCHWARZWALDSTRASSE 22
 TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION AKTION AKTION Hähnchenbrust-filet auch mariniert 100 g € 1,29	immer wieder ein Festessen Gulasch gemischt 100 g € 0,89	mager und saftig Schweinerückensteaks gerne auch gewürzt 100 g € 1,09
die mögen alle Lyoner auch mit Kalbfleisch 100 g € 1,29	allseits beliebt Knoblauchwurst im Ring, mit viel gutem Rindfleisch 100 g € 1,69	frisch aus unserer Produktion Käsekacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Balsamicovinaigrette und Spargel 100 g € 1,59	der fehlt zu keinem Vesper Tannenrauchschinken 100 g € 1,79	nach altem Familienrezept Bierwurst auch als Käsebierwurst 100 g € 1,29

Gottmadingen

Höhe statt kostbarer Fläche

Neue Wege: Im Industriepark entsteht Parkhaus für Constellium-Mitarbeiter

Bei ständig knapper werdenden Flächen gewinnen Grund und Boden zunehmend an Wert. Um verantwortlich mit diesem wertvollen Gut umzugehen, geht man in Gottmadingen neue Wege und setzt auf Höhe statt Fläche: Im Industriepark an der B 34 entsteht derzeit neben dem DAK-Gebäude das erste Parkhaus in der Gemeinde, das die Mitarbeiter des expandierenden Unternehmens Constellium nutzen werden. Noch in diesem Frühjahr soll das Projekt fertig gestellt werden. Bauherr und Investor ist Markus Imholz, der bereits seit neun Jahren die Erweiterung des Werks begleitet und das Parkhaus an Constellium vermieten wird.

Das Unternehmen beschäftigt derzeit knapp 700 Mitarbeiter, ist größter Arbeitgeber der Gemeinde und möchte mit dem zentralen Neubau dem wachsenden Werk in Gottmadingen eine sinnvolle Struktur geben, erläuterte Werksleiter Thomas Eutebach in einem Pressegespräch vor Ort. »Das Parkhaus ist eine gute, langfristige Lösung für Constellium, die Gemeinde und den Investor«, ist Eutebach überzeugt. Der Entscheidung für das vier Millionen teure Projekt ging eine intensive Diskussion zwischen den Beteiligten voraus. »Schlagendes Argument für ein



Novum für Gottmadingen: Vor dem neuen Parkhaus im Gewerbegebiet von links: Thomas Eutebach (Werksleiter Constellium Gottmadingen), Investor Markus Imhof und Bürgermeister Dr. Michael Klinger.

Parkhaus war schließlich die Einsparung von 8.500 Quadratmetern Fläche«, fasste Bürgermeister Dr. Michael Klinger zusammen. Dies entspreche der Größe einer Produktionshalle und sei etwa die Hälfte der Größe der angeplanten Erweiterung des Gewerbegebietes an der Bundesstraße B34. Die eingesparte Fläche stehe nun einer anderen Nutzung zur Verfüg-

ung, so Klinger weiter. Das gut 13 Meter hohe Parkgebäude wird in Fertigbauweise erstellt, fügt sich zwischen den elf Produktionshallen von Constellium und dem DAK-Gebäude ein und soll Platz für 432 Stellplätze auf versetzten Ebenen bieten - inklusive Ladestationen für Elektroautos. Großer Wert wird dabei auf die optische Gestaltung des Baus gelegt. So

soll der Gebäudekomplex mit Aluminium-Lamellen verkleidet werden, die einen besonderen optischen Effekt bewirken. Die Fassade wird zudem als Werbefläche für großformatige Plakate mit Teilen der Produktpalette von Constellium genutzt werden.

Mit diesem Novum in der Gewerbelandschaft von Gottmadingen möchte die Gemeinde einen weiteren Schritt von der industriell geprägten Vergangenheit in die Zukunft machen.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net



Hegau

Kräftiger Zustupf für Tengen

Zuschüsse sollen Projekte im ländlichen Raum fördern

Wichtige Impulse für die strukturelle Entwicklung des ländlichen Raums sollen durch die Zuschüsse aus dem entsprechenden Programm (ELR) gegeben werden. Über einen kräftigen Zustupf kann sich in diesem Programmjahr die Stadt Tengen freuen - sie erhält rund eine Dreiviertelmillion Euro für zehn Projekte.

Neben Tengen kamen im Hegau noch weitere Kommunen in den Genuss von ELR-Zuschüssen: In Weiterdingen wird eine Gemeinschaftseinrichtung mit 359.000 Euro gefördert, für Wohnen und Innenentwicklung bekommen die Engener Teilorte Barga 18.000 Euro und Stetten 37.685 Euro sowie eine Firma in Welschingen gut 200.000 Euro.

Zu den geförderten Projekten in Tengen zählt auch das geplante Ärztehaus in der Kernstadt, das mit 200.000 Euro unterstützt wird. Neben dem Ärztehaus werden in Tengen (270.000 Euro) und den Teilorten Blumenfeld (200.000 Euro), Büßlingen (32.600 Euro) und Weil (40.000 Euro) zahlreiche private Baumaßnahmen gefördert, die zusätzlichen Wohnraum schaffen und innerörtliche Flächen entwickeln. »Ich freue mich außerordentlich



Sie gründeten die Genossenschaft Ärztehaus Stadt Tengen eG, von links: Albrecht Finsler, Erich Rothfelder, Edmund Sturm, Karlheinz Hofgärtner, Pfarrer Harald Dörflinger, Richard Wolfframm (Servicehaus Sonnenhalde), Bürgermeister Marian Schreier, Adelbert Zeller, Dr. Andreas Luckner, Renate Hönscher, Werner Schwacha (Sparkasse Engen-Gottmadingen), Dr. Max Hahn, Uli Mueller, Dr. Conrad Leistert, Daniel Hirt (Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau).

über die hohe Förderung für die Stadt Tengen. Das ist Ergebnis unserer Auszeichnung als Schwerpunktgemeinde im vergangenen Jahr«, erklärte Bürgermeister Marian Schreier. Seit 2018 ist die Stadt Tengen anerkannte Schwerpunktgemeinde im ELR. Diese müssen unter Beteiligung ihrer Bürger einen besonderen Entwicklungsbedarf nachweisen und zudem ein klares Zukunftskonzept vorlegen. Die Entwicklungskonzeption der Stadt Tengen fußt auf den Ergebnissen des breiten Bürgerbeteiligungsprozesses Leitbild Stadt Tengen 2030. Marian Schreier: »Wir werden auch dieses Jahr wieder dafür werben, dass viele Bürger ELR-

Anträge stellen und beraten gerne bei der Antragstellung.« Dem ELR-Zuschussbescheid für das geplante Ärztehaus ging die Gründungsversammlung der Genossenschaft Ärztehaus Stadt Tengen eG mit 15 Personen voraus. Als Aufsichtsräte wurden Werner Schwacha (Vorsitz), Erich Rothfelder (Stellvertreter) und Karlheinz Hofgärtner gewählt. Als Gründungsvorstände hat der Aufsichtsrat Bürgermeister Marian Schreier und Dr. Andreas Luckner bestellt. Nach der Gründungsversammlung folgt nun das Gründungsgutachten und der Beitritt zum Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband. Das Gründungsgutachten und der Bei-

tritt wurden bereits formal beantragt. Die Prüfung wird einige Wochen in Anspruch nehmen. Danach kann die Genossenschaft ins Genossenschaftsregister eingetragen werden und ist voll rechtsfähig.

»Wir kommen mit der Genossenschaftsgründung schnell voran. Mittlerweile liegen uns über 340 Absichtserklärungen für mehr als 1.000 Anteile vor. Damit sind unsere Erwartungen und die geplante Summe deutlich übertroffen worden. Sobald die Eintragung der Genossenschaft erfolgt ist, werden wir alle Interessenten mit Informationen zum weiteren Procedere anschreiben,« so Schreier abschließend.

redaktion@wochenblatt.net

Aach

Bewegung beim Pflegeheim

Reichlich Geduld ist in Aach beim Thema Pflegeheim gefragt. Seit gut drei Jahren liegt das Projekt des evangelischen Stifts Freiburg bereits in der Warteschleife, doch nun kommt Bewegung in die Angelegenheit. Stiftungsvorstand Hartmut von Schöning konnte bei einem überraschenden Besuch der jüngsten Sitzung des Aacher Gemeinderats erfreuliche Neuigkeiten berichten.

Das evangelische Stift Freiburg fand mit der Firma Weisenburger aus Rastatt nun einen Generalunternehmer, der im März das Baugesuch in Engen einreichen wird und noch vor der Sommerpause einen symbolischen Spatenstich für das Vorhaben plant. Der Baubeginn für das Projekt ist für Spätsommer dieses Jahres vorgesehen; bis Ende 2020 soll das Pflegeheim dann fertig gestellt sein, so Hartmut von Schöning.

Geplant ist ein großzügiger Gebäudekomplex mit 45 Pflegeplätzen und zusätzlichen barrierefreien Wohnungen im Gewann Pappenerget an der Längenbergstraße beim Kindergarten.

Derzeit sei man bereits auf der Suche nach Personal für die neue Einrichtung in Aach, kündigte Rüdiger Mahl, der Leiter des Stockacher Altenpflegeheims an, das auch vom evangelischen Stift betrieben wird.

mucha@wochenblatt.net



► WENIGER MÜLL

»Mehrweg statt Müll«, unter diesem Motto hat die BUND-Ortsgruppe Engen/Mühlhausen-Ehingen mit den Bäckern in Engen Backwarenmanufaktur GbR-Herr, Waldschütz und Grecht die Aktion für »to go mit Mehrwegbechern« gestartet. Bei den genannten Bäckereien sind Mehrwegbecher erhältlich bzw. gibt es für jeden mitgebrachten Becher einen Rabatt von 20 Cent beim Befüllen. Die Resonanz von der Bäckerei Grecht war sehr positiv. Weiter geht es im Februar mit der Backwarenmanufaktur GbR-Herr, wo man auch die Mehrwegbecher befüllen kann. Zur Info: Pro Stunde werden rund 320.000 »to go«-Einwegbecher verbraucht. Für die Herstellung werden Zehntausende Tonnen Holz und Kunststoff sowie Milliarden Liter an Wasser für die »to-go«-Becher benötigt. Für die Produktion ist jährlich eine Energiemenge nötig, mit der man eine Kleinstadt versorgen könnte. Im Bild von links: Selina Vater, Bäcker Herr und Claudia Vater machen bei der BUND-Aktion »Mehrweg statt Müll« mit.

swb-Bild: BUND

Hilzingen

Kalte Dusche für Rupert Metzler

Eigentlich sollte der Brennpunkt »Ortskernsanierung« in der Gemeinderatssitzung am 12. Februar angegangen werden. Dass es sich hierbei um ein heißes Pflaster handelt, welches viele Hilzinger beschäftigt, wurde auch durch die Anwesenheit der zahlreichen Einwohner deutlich.

Doch dann kam alles anders als gedacht.

Gleich nach der formellen Begrüßung durch Bürgermeister Rupert Metzler, der auf die frühzeitige Einladung hinwies, meldete sich Bürgermeisterstellvertreter Martin Schneble (FW) zu Wort. »Ich muss Ihnen leider widersprechen«, begann Schneble.

Er bemängelte das späte Eintreffen der Sitzungsunterlagen, aufgrund dessen ein ordentliches Studium ebendieser vor der Sitzung nicht möglich gewesen sei. Die Ortskernsanierung sei kein unumstrittenes Thema und unter diesen Umständen sei es nicht möglich, eine Entscheidung diesbezüglich zu treffen, so Schneble weiter. Immerhin gehe es um eine Investitionssumme von einer Million Euro.

»Die Sitzungsunterlagen haben wir von Dienstag auf Mittwoch

bekommen. Wir haben uns bemüht, diese alsbald an die Gemeinderäte weiterzuleiten«, räumte Metzler ein.

Andrea Baumann (SPD) machte ihren Unmut ebenfalls Luft. »Es kann nicht sein, dass die Unterlagen über Nacht kommen, wenn schon seit einem Vierteljahr bekannt ist, wann die Sitzung zur Ortskernsanierung stattfindet.« Dafür habe die Gelegenheit eine viel zu große Bedeutung.

»Es wurde intensiv an den Plänen gearbeitet, daher waren diese zum Stichtag nicht da«, versuchte Metzler die Wogen zu glätten. Doch die Gemeinderäte ließen sich davon nicht besänftigen.

Martin Schneble forderte die Absetzung der Punkte zwei bis sechs der Tagesordnung und stellte einen Antrag auf Vertagung der Sitzung. Diese wurde, mit Ausnahme von Rupert Metzler, einstimmig beschlossen, was zur Absetzung der Sitzung führte. Bürgermeister Rupert Metzler zeigte sich enttäuscht über den Ausgang der Sitzung, für die ein neuer Termin erst nach Fasnacht möglich sein wird.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Termine

Erste öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Gottmadingen, Gailingen und Büsingen Do., 21.2., 17 Uhr im Saal des Rathauses Gottmadin-gen.

BUND-Jugendgruppe Gottma-dingen: Treffen für Mädchen und Jungs von 10-15 Jahren, Fr., 1.3., 16-18 Uhr, »Survival-Training 1«; Treffpunkt und Ende BUND-Naturschutzzen-trum, Erwin-Dietrich-Str. 3. Mitgliedschaft nicht erforder-lich. Kontakt: freiwillige.nsz.he-gau@bund.net, 07731/977103.

Kath. Kirchengemeinde Ho-henstoffeln - Hilzingen: Fr., 1.3., 19 Uhr ökumen. Weltge-betstag gest. v. kath. Frauen, Kirchenkeller Hilzingen.
Seniorenwerk St. Peter und Paul, Hilzingen: Mi., 27.2., 14.30 Uhr fastnächtlicher Nachmittag, Kirchenkeller Hil-zingen.

Ehingen

Quaken auf Kreuzfahrt

»Kommen Sie an Bord und tau-chen Sie ein in die Welt der Kreuzfahrer« - am 23. Februar, von 10 bis 11 Uhr findet im Foyer des Bürgerhauses Ehin-gen der Kartenvorverkauf für den bunten Abend der Ehinger Quakenzunft statt.
Am Fasnet-Samschti, 2. März, um 19.30 Uhr laden diese näm-lich zu einem närrisch-bunten Unterhaltungsprogramm mit Ausflügen in ferne Länder ein. Die Gefahr, seekrank zu wer-den, sei sehr gering, verspre-chen die Ehinger Narren. Ein-lass in die Eugen-Schädler-Hal-le ist ab 18.30 Uhr.
Auch für den Schmutzigen Dunnschti hat die Quaken-zunft ein buntes Programm ge-plant. Neu findet in diesem Jahr das bunte Treiben der Dorffasnacht im und um das Bürgerhaus statt.
redaktion@wochenblatt.net

Engen

Närrisches der OASE-Frauen

Am Sonntag, 24. Februar, legt die Frauengruppe der katholi-schen Kirchengemeinde Oberer Hegau gleich zwei mal mit ih-rem schwungvollen Unterhal-tungsprogramm los: Närrische Besucher können zwischen ei-nem Unterhaltungsnachmittag ab 14 Uhr oder -abend ab 19 Uhr wählen. Beides findet im katholischen Gemeindezentrum St. Martin, Hexenwegle 2 in Engen statt.
Einlass für die Nachmittagsvor-stellung ist ab 13.30 Uhr und für die Abendvorstellung um 18.30 Uhr. Musikalische Unter-haltung wird von Johannes Kern geboten. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen der Kin-derhospizarbeit im Landkreis Konstanz zugute.
redaktion@wochenblatt.net

Watterdingen

Biberjohli feiern Premiere

Eine närrische Premiere wird am Sonntag, 3. März, in Wat-terdingen gefeiert: Die Narren-zunft Biberjohli ist Ausrichter des ersten Randenumzugs und verspricht ein närrisches Feuer-werk der Randenzünfte mit Narrenmesse um 10 Uhr in der Pfarrkirche, anschließendem Zunftmeisterempfang und bun-tem Narrentreiben im ganzen Dorf. Bereits eine Woche zuvor, am Samstag, 23. Februar, geht der beliebte Bunte Abend der Biberjohli in der Biberhalle über die Bühne. Los geht es um 19 Uhr.
redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Got-tesdienste vom 23./24.2.2019:
»Ev. Kirchengemeinden Hil-zingen und Tengen«:
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: So., 9 Uhr Gottes-dienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottes-dienst.
»Aach«: So., 10.30 Uhr Fami-liengottesdienst mit Abend-mahl.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottes-dienste vom 23./24.2.2019:
»Seelsorgeeinheit Oberer He-gau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Got-tesdienst, Kinderkirche.
»Anselfingen«: kein Gottes-dienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: So., 9 Uhr Got-tesdienst.

Gottmadingen

Pisten-Zauber des Ski-Clubs Skisafari in den Dolomiten bei traumhaftem Wetter



Alle Teilnehmer und Übungsleiter des Ski-Clubs in den Dolomiten.
sub-Bild: Verein

Eine traumhafte Berglandschaft bei strahlendem Sonnenschein inklusive perfekter Pistenver-hältnisse erlebten die Teilneh-mer der Skisafari in den Dolo-miten, zu der der Gottmadinger Ski-Club im Januar erneut ein-geladen hatte.
Neben fantastischen Skitagen an der Alpe Lusia, am San Pel-legrino und im Latenar Skizen-trum, genossen die Skifans be-sonders zwei Tage im Gebiet der Sella Ronda. Sie wurden zur berühmten Rundtour um Por-doi und Sellastock, aber auch zum Trip auf die Marmolada genutzt.
Dank des großartigen Wetters kam auch das spektakuläre Pa-norama der Dolomiten nicht zu kurz und bescherte den Teil-nehmern ein paar tolle Skitage. Geselligkeit, ein bisschen

Après-Ski und nicht zuletzt die wunderbare Trentiner Küche sorgten zusätzlich für eine rundum gelungene Skiwoche. Der Ski-Club Gottmadingen be-

dankt sich bei allen Teilneh-mern und freut sich schon auf das Skivergnügen im nächsten Jahr.
redaktion@wochenblatt.net

Aach

Freie Wähler sind stark motiviert Sieben Kandidaten für die Gemeinderatswahl

Für die Kommunalwahlen am 26. Mai haben die Freien Wäh-ler in Aach ihre Aufstellungs-versammlung abgehalten. Sämtliche derzeit gewählten Stadträte haben sich bereiter-klärt, erneut für die kommende Wahlperiode zu kandidieren. Michael Graf, Joachim Tröscher und Roland Drexler möchten sich weiterhin für die Bürger in Aach engagiert und motiviert einbringen.
Erfreulicherweise haben sich frühere, teils langjährig amtie-

rende Stadträte wieder für eine Gemeinderatskandidatur be-reiterklärt.
Petra Wiedenmaier und Fritz Hengefeld sind neu motiviert und möchten ihre Erfahrung und ihr Fachwissen wieder in den Rat einbringen. Weitere, bisher bereits ehrenamtlich stark engagierte Bürgerinnen und Bürger werden ebenfalls auf der Liste der Freien Wähler für den Gemeinderat kandidie-ren. Es sind dies Heike Hanen-berg und Eberhard Gnirs.

In der offiziellen Nominie-rungsversammlung wurden von der Freien Wählervereini-gung Aach die Kandidaten für die Wahl zum Gemeinderat aufgestellt.
Die geheime Abstimmung er-gab folgende Reihenfolge der Listenplätze:
1. Michael Graf, 2. Joachim Tröscher, 3. Roland Drexler, 4. Heike Hanenberg, 5. Eberhard Gnirs, 6. Petra Wiedenmaier und 7. Fritz Hengefeld.
redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Aach
NZ QUELLWASSER
Großer Zunftball, Sa., 23.2., 19 Uhr in der Schulsporthalle, Aach.

Engen
FFW
Abteilungsversammlung, Sa., 23.2., 20 Uhr im Gerätehaus, Engen.

HUNDESPORTVEREIN
Jahreshauptversammlung, Fr., 22.2., 19.30 Uhr, Vereinsheim Hundersportverein Engen.

Gottmadingen
FÖRDERVEREIN JUGENDMUSIKSCHULE
Mitgliederversammlung, Fr., 15.3., 19 Uhr im Rathaus, Sit-zungssaal, Johann-Georg-Fahr-Str. 10, Gottmadingen; u. a. stehen Wahlen an.

JUGENDMUSIKSCHULE
Mitgliederversammlung, Fr., 15.3., 19.30 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal, Johann-Georg-Fahr-Str. 10, Gottmadingen; u. a. stehen Wahlen an.

SCHWARZWALDVEREIN
2019 PR Sielmannsweiher, So., 24.2., Treffpunkt: 13.30 Uhr am

Feuerwehrhaus. Info: 07731/72283.

FÖRDERVEREIN FFW
Hauptversammlung, Mo., 18.3., 20 Uhr im Hotel Sonne, Gott-madingen.

Hilzingen
GESANGSVEREIN LIEDERKRANZ
Jahreshauptversammlung, Fr., 8.3., 20 Uhr im Clubheim des FC Hilzingen.

Mühlhausen
MÄNNERGESANGSVEREIN
Jahreshauptversammlung, Fr., 8.3., 20 Uhr im Hüsli.

QUAKENZUNFT EHINGEN
Kartenvorverkauf für den Bun-ten Abend Sa., 23.2., 10-11 Uhr im Bürgerhaus Foyer.

TC
Jahreshauptversammlung, Fr., 8.3., 19.30 Uhr im TC Vereins-heim.

Tengen
SCHWARZWALDVEREIN
Wintertour (ursprünglich 20.1.), So., 24.2., 7.50 Uhr ab Bahnhof Engen. Schneekral-len erforderlich. Info: 07733/6497.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstun-denzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kin-derärzten, nur für gesetzlich Ver-sicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach

Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen: 07461/7090

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ 8 30 80 gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE

Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

23./24.02.2019

Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Engen

CDU nominiert
Kandidaten

Die CDU lädt alle Mitglieder und interessierten Bürger zur Nominierungsversammlung für die Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten zur Kreistagswahl ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 26. Februar, um 19 Uhr im Veranstaltungsraum des Café Capri in Engen statt. Anschließend, gegen 19.30 Uhr, nominiert der CDU-Stadtverband Engen seine Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl. Nähere Informationen dazu gibt es beim Vorsitzenden der CDU Engen, Bernhard Maier, Telefon 07733/5166. redaktion@wochenblatt.net

Aach

Nominierung in
der Jägermühle

Der CDU-Stadtverband Aach lädt alle Mitglieder und interessierte Bürger zur Nominierungsversammlung für die Wahl der Kandidaten zur Gemeinderatswahl am 26. Mai ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 21. Februar um 20 Uhr im Gasthaus Jägermühle an der Aachquelle statt. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Jünger und
weiblicher

In großen Städten tun sich die Parteien generell leichter ihre Listen mit Kandidierenden zu füllen. Auf dem Land beobachtet man schon seit einigen Jahren eine gewisse Scheu, sich vor Ort politisch zu engagieren. Die SPD in Gottmadingen hat genauer hingeschaut und das führte zu Konsequenzen bei der Aufstellung der Kandidierenden zur Kommunalwahl: Neben bewährten »Zugpferden« der Fraktion im Gottmadinger Gemeinderat ist die Liste jünger und weiblicher geworden. Wichtige Zukunftsfragen benötigen auch mal eine gute Portion »Querdenken« ist man bei der Gottmadinger SPD überzeugt. Aus diesem Grund hat sich der Ortsverein dazu entschieden, die Liste zu öffnen: als SPD / UL (SPD / Unabhängige Liste) geht der Ortsverein in die Gemeinderatswahlen und konnte zum Beispiel mit Birgit Schinkel eine Frau mit ausgewiesenem »grünen« Sachverstand gewinnen. »Aber da ist noch Luft nach oben«, sagt Dr. Wolfgang Schroff. Noch seien einige Plätze für Kandidierende frei. In der Gottmadinger SPD-Fraktion arbeiten schon seit Jahren auch Nicht-Parteimitglieder erfolgreich mit. »Das Wichtigste ist für unsere Fraktion, den Anspruch sozialer Gerechtigkeit

Gottmadingen

Der Sack der Säcke
Närrisches VdK-Volk feiert gut gelaunt im AWO-Café



Gut gelaunt beim närrischen Nachmittag (von links): Erika Stilke, Herbert und Erika Auer sowie Elfriede Ludolph. sub-Bild: Ch. Löffler

raten von bekannten Ohrwürmern, galt es doch, originelle Preise zu gewinnen, wie zum Beispiel ein Gruß aus Italien,

der sich als eine »Capri Sonne« entpuppte. Dann brachten die »50plus Modells« bei der etwas anderen Modenschau mit exklusiven Sack-Kreationen getreu dem Motto von »Designerin Christl Löffler: »Wer hat, trägt Sack« oder mit »Sack bist du auf Zack« die Gäste zum Staunen. Sie hatten die Qual der Wahl, das beste Sackmodell zum »Sack der Säcke« zu küren. Punktgleich teilten sich der »Sac de Zaster«, der Geldsack von Kassenmodell Jürgen und das Modell »Sac de Gourmet«, der Fresssack von Model Charlotte, den ersten Platz. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

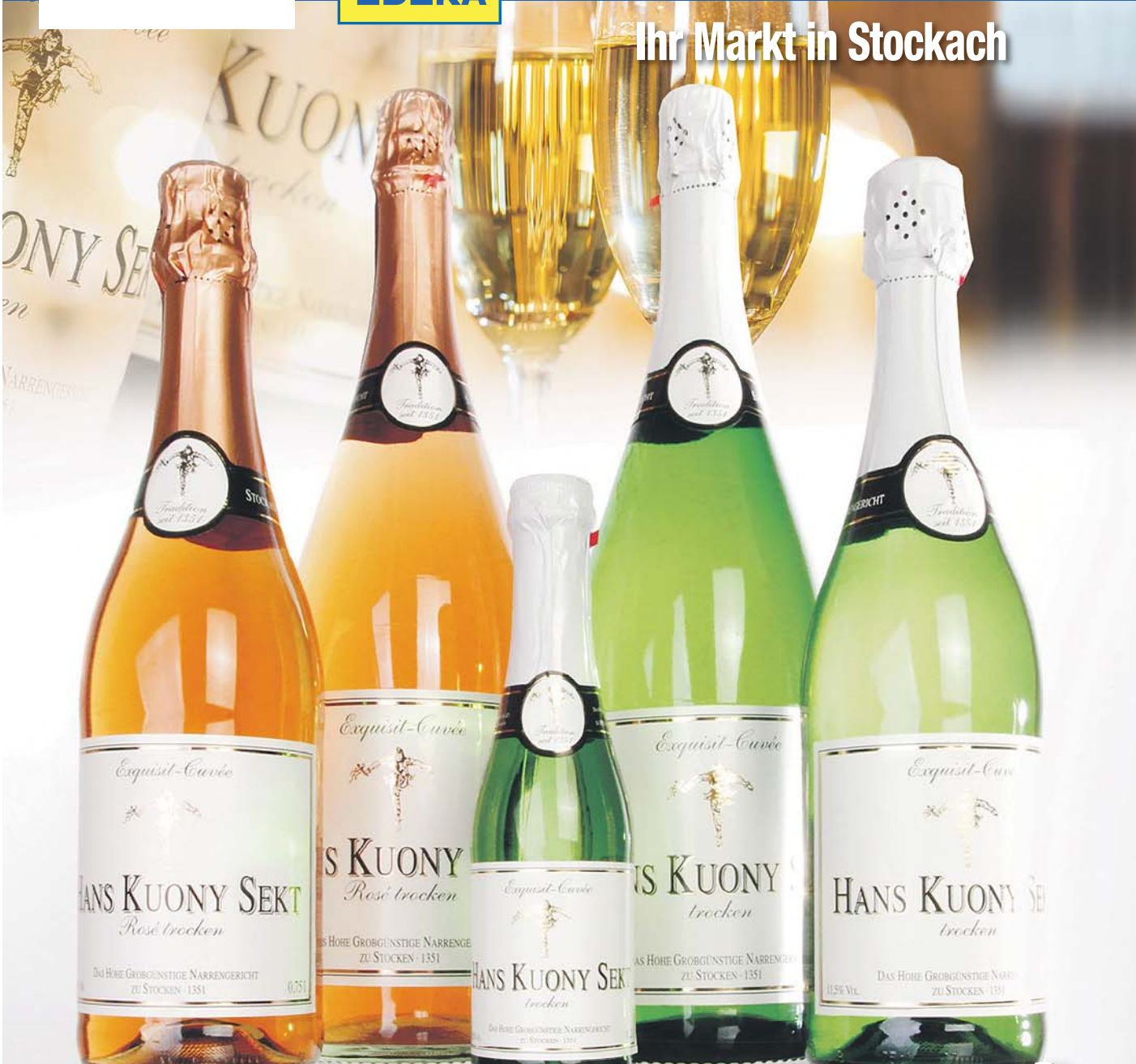
Offene
Schultüren

Der diesjährige »Tag der offenen Tür« der Eichendorff-Realschule in Gottmadingen findet am Freitag, 22. Februar, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr statt. Mit Rätseln, Spielen, Diashow und einer Ausstellung werden die unterschiedlichen Unterrichtsfächer vorgestellt. Experimente veranschaulichen die Fächer Chemie und Physik und die Schülerband wird zur Eröffnung aufspielen. Zudem stellen sich die Schulsozialarbeit, der Förderverein, die Redaktion der Schülerzeitung und AGs vor. Kunstaktionen und Akrobatik-Vorführungen runden das informative Angebot am Tag der offenen Tür ab. redaktion@wochenblatt.net





Ihr Markt in Stockach



Bei uns erhältlich!

...einfach besser!

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

Duchtlingen

Jubiläum der Bodensprenger

Ihr halbes Jahrhundert feiert die Narrengruppe Bodensprenger Duchtlingen am Wochenende vom 22. bis 24. Februar mit einem bunten Freundschaftstreffen. Das närrische Fest beginnt am Freitag, 22. Februar, um 19 Uhr mit dem Nachtumzug mit 25 Gruppen, närrischem Treiben auf der Festmeile und einer Fasnachts-party im Bodensprengerzelt mit DJ TeeCee. Am Samstag steht ab 14 Uhr der Narrenbaumumzug an und abends lockt der Dorfabend mit Brauchtumsvorführungen, Bierabend und heißer Party. Der Höhepunkt des närrischen Freundschaftstreffens wird am Sonntag, 24. Februar, ab 14 Uhr der große Jubiläumsumzug mit 31 Hästrägern und Musikanten sein. Zuvor wird am Sonntagvormittag um 9 Uhr zum Festgottesdienst in die St. Gallus Kirche und dem anschließenden Früh-schoppen eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Gemeinsam närrisch

Die Stadtjugendpflege Engen und die Kinderwohnung Kunterbunt der Diakonie feiern am Mittwoch, 27. Februar, gemeinsam eine Fastnachtsparty im Jugendtreff »Hexenwegle«. Alle Schulkinder von 6 bis 14 Jahren sind von 16.30 bis 19.30 Uhr herzlich eingeladen, eine tolle Party zu feiern. Alle kostümierten Besucher erhalten einen b.free-Cocktail gratis. Geboten werden Billard, Kicker und Airhockey und natürlich gibt es neben Musik und Tanz auch lustige Partyspiele.

Infos bei Ronja Hoppe in der Kinderwohnung (Telefon 07733/978290) oder Stadtjugendpflegerin Melanie Wiczorek (07733/501970).

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Lesekreis trifft sich

Der Lesekreis Engen wird sich im März am Vorabend des Weltfrauentages treffen und nimmt dies zum Anlass, den Roman »Die Wachsflügelfrau« von Evelyn Hasler zu besprechen. Dieser bereits 1991 erschienenen Roman der »Grand Old Lady« des historischen Romans (NZZ) schildert das Leben von Emilie Kempin-Spyri, der ersten Schweizerin, die in der Schweiz als Juristin promoviert wurde, die jedoch als Frau in der Schweiz nicht als Anwältin praktizieren durfte. Die Teilnehmer des Lesekreises treffen sich am 7. März im Schützen-turm in Engen. Neue Teilnehmer sind stets willkommen. Nähere Auskunft bei manfred@mueller-harter.de.

Engen

Frischer Wind durch die Orts-SPD Genossen wollen wieder in den Gemeinderat



Der neu gewählte Vorstand der Engener SPD bei der Hauptversammlung.

Auf zwei erfolgreiche und bewegende Jahre mit zahlreichen Veranstaltungen, starker inhaltlicher Arbeit vor Ort und einigen Neumitgliedern konnten die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Engen auf der Jahreshauptversammlung in der Arbeiterwohlfahrt zurückblicken. Der 22-jährige Vorsitzende Tim Strobel zog eine sehr positive Bilanz: »Gemeinsam haben wir gezeigt, dass sich ehrenamtliche Arbeit lohnen kann. Wir haben es geschafft, wieder frischen Wind in die Engener Kommunalpolitik zu bringen.« Des Weiteren ermuntere Strobel die Mitglieder, sich angesichts der schwierigen bundespolitischen Lage nicht klein zu machen, dafür hätte man zu viel erreicht. Bis Ende 2016 hatte der Ortsverein der SPD mit schwindenden Mitgliederzahlen und geringer personeller Kapazitäten

zu kämpfen. Nun werde man vor Ort wieder als starke politische Kraft wahrgenommen. Die Vorstandschaft sei voll besetzt, motiviert und freue sich, voller Energie in das kommende Arbeitsjahr zu starten. Der neugewählte und verjüngte Vorstand, bestehend aus dem einstimmig bestätigten Ortsvereinsvorsitzenden Tim Strobel, seinem Stellvertreter Den-

nis Brügger, der Kassiererin Gabriele Lederle, Schriftführer Ralph Linke sowie den beiden Beisitzern Johannes Spinner und Tobias Strobel, sieht den Schwerpunkt seiner Arbeit in erster Linie auf der Vorbereitung der anstehenden Kommunalwahlen im Mai 2019: »Wir wollen wieder in den Gemeinderat, um konkrete Politik zu gestalten und freuen uns, dass

wir viele Kandidaten für unsere Sache überzeugen konnten«, so Strobel weiter. Nun möchte man weitere Interessenten für moderne Themen gewinnen. So wird der Ortsverein die nächsten Wochen intensiv nutzen, um gemeinsam mit Interessierten Vorschläge für die Zukunft der Stadt festzuhalten. »Wir freuen uns auch über Impulse von außen«, führte der alte und neue Vorsitzende der SPD Engen abschließend aus. Hierzu werde man weiterhin den intensiven Kontakt zu Vereinen und Organisationen in Engen suchen. Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen ihre Ideen mit einzubringen. Hierzu wären die Mitglieder des Ortsvereins jederzeit offen! Kontakt: Telefon 0172 / 8553244 und strobel@jusos-bw.de.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen



2011 haben die Menschen in Baden-Württemberg die Grünen an die Regierung gewählt. Was hat sich seitdem getan und was erwarten die Bürgerinnen und Bürger von der Regierung? Darüber wollen die Grünen-Landesvorsitzenden Sandra Detzer und Oliver Hildenbrand am Mittwoch, 27. Februar ins Gespräch kommen. Ab 20 Uhr berichten Detzer und Hildenbrand im Kulturpunkt Arlen über Erfolge, Herausforderungen und anstehende Projekte der grüngeführten Landesregierung. Im Anschluss stellen sie sich den Fragen und der Diskussion.

swb-Bild: Veranstalter

Mühlhausen-Ehingen

Frischer Wind im Kleiderschrank

Am Samstag, 16. März, findet in der Mägdeberghalle wieder die Kleiderbörse statt. Angenommen werden gut erhaltene, saubere und modische Frühjahrs- und Sommerbekleidung (Gr. 56 – 176), Kinderwagen, Autositze, Spielzeug, Ausstattungartikel, Umstandsmode sowie Kinderschuhe (maximal drei Paar Schuhe pro Teilnehmer). Pro Verkäufer werden 40 Teile angenommen, die mit vom Veranstalter ausgegebenen Teilnehmeretiketten versehen und in Kartons oder Wäschekörben angeliefert werden müssen. Vom Verkaufserlös werden zehn Prozent Provision für die Grundschule Mühlhausen-Ehingen einbehalten.

Die Annahme der Waren findet von 9 bis 10 Uhr statt. Verkauf ist von 13 bis 14.30 Uhr. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses ab 12.30 Uhr eingelassen. Auszahlung der Einnahmen und Abholung der nicht verkauften Artikel ist zwischen 17 bis 17.30 Uhr. Für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Alle Einnahmen kommen den Kindern der Grundschule Mühlhausen-Ehingen zu Gute. Weitere Infos bzw. Anmeldung für eine Teilnehmernummer ab 20. Februar per E-Mail: kleiderboerse_info@web.de (bei Nummernvergabe gibt es eine Bestätigung).

redaktion@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Pläne gegen Hochwasser

Zum Schutz vor Hochwasser plant die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen in den umliegenden Gewässern sechs Pegelmessstellen. »Diese sollen den Einsatzkräften im Ernstfall einen Zeitvorsprung verschaffen«, erklärte Hauptamtsleiter Rainer Maus. Diese Maßnahme wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen. Die sechs Standorte für die Pegelmessstellen stehen auch schon fest: rund um Hepbach, Kaltenbach und Saubach sollen drei Standardlattenpegel zur visuellen Anzeige und drei Messstellen zur Datenfernübertragung angebracht werden. Mit Letzteren kann der Pegelstand via Internetportal ständig überwacht werden, außerdem können diese Alarmbenachrichtigungen versenden. Die Maßnahmen im Kostenrahmen von 20.000 Euro sollen relativ zeitnah angegangen werden, so Maus. Auch ein Hochwasser-alarmp lan und Einsatzplan für solche Notfälle ist in Erstellung. Aline Riedmüller

redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

Gelächter der Eichelklauber

Bei der Narrenzunft Eichelklauber wird gleich an zwei Abenden kräftig gelacht: Am Fasnet-Freitag, 1. März, 18.30 Uhr und am Fasnet-Samschdig, 2. März, 19.30 Uhr veranstalten die Gailingen ihr Eichelklaubergelächter in der Hochrheinhalle. Im Anschluss an die Vorstellung am Fasnet-Freitag wird der Musikverein närrisch unterhalten und am Fasnet-Samschdig findet eine heiße Fasnachtsparty mit DJ Uwe und der Guggenmusik Dschungelköpfer statt. Karten für beide Termine gibt es im Vorverkauf am Samstag, 23. Februar, von 9 bis 11 Uhr im Rathaus (TIBS) und ab Montag, 25. Februar, bei Möll-Schneble (Lädele) zu kaufen. Am Fasnet-Sundig geht es in Gelagé gleich närrisch weiter: ab 13.30 Uhr findet rund ums Rathaus der Närrische Jahrmarkt statt.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

»Kommt, alles ist bereit!«

Frauen aller Konfessionen laden am Weltgebetstag, Freitag, 1. März, 19 Uhr, zum Gottesdienst mit Begegnung in den evangelischen Gemeindegottesaal in Gottmadingen ein. Die Gottesdienstordnung wurde von Frauen aus Slowenien vorbereitet, das Motto lautet »Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz« soll ein Zeichen setzen für Gastfreundschaft und Miteinander.

redaktion@wochenblatt.net